

C. ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1. Allgemeine Angaben

1.1 Name / Sitz / Betriebsnummer der Krankenkasse

Name: BKK firmus
Sitz: 28237 Bremen
Betriebsnummer: 20156168

1.2 Die Krankenkasse ist geöffnet / nicht geöffnet und bundesweit / in folgenden Bundesländern tätig

Die Kasse ist geöffnet und bis Ende 2025 bundesweit tätig.

1.3 Anzahl der Mitglieder des Vorstandes/der Geschäftsführung

Der Vorstand umfasst 1 Mitglied.

1.4 Zahl der zum Ende des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Zum Ende des Geschäftsjahres 2025 waren 748 Arbeitnehmer beschäftigt.

1.5 Jahresdurchschnittliche Zahl der Versicherten lt. KM1J

Im Jahresdurchschnitt waren 870.311 Personen versichert.

1.6 Vorgänge von wesentlicher Bedeutung (z. B. Organisationsänderungen, Fusionen, VBL-Ausstieg)

Keine

1.7 Angaben zur Prüfinstanz nach § 31 SVHV

Gräwe & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
Eduard-Schopf-Allee 1
28217 Bremen

1.8 Angaben zum zuständigen Landesverband

BKK Landesverband Mitte
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Eintrachtweg 19
30173 Hannover

1.9 Angaben zur Aufsicht

Bundesamt für Soziale Sicherung
Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn

1.10 Angaben zur Höhe der Zusatzbeiträge je Monat und der Prämie im Geschäftsjahr:

Der Zusatzbeitragssatz betrug in 2025 für die Monate Januar bis April 1,84%. Für die Monate Mai bis Dezember wurde ein Zusatzbeitragssatz von 2,18 % erhoben.

Es erfolgte keine Prämienzahlung.

2. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden alle Methoden nach § 77 Abs. 1a SGB IV eingehalten.

2.2 Abweichungen von den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden alle Methoden nach § 77 Abs. 1a SGB IV eingehalten.

2.3 Änderungen von angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum Vorjahr

Es gibt keine Änderungen von angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum Vorjahr.

3. Erläuterungen zur Jahresrechnung

3.1 Aktiva

3.1.1 Geldanlagen

Die Bestimmungen der § 80, 83 und 86 SGB IV wurden eingehalten.

3.1.2 Forderungen

Forderungsspiegel

Schlüssel-Nr.	Bezeichnung	Geschäftsjahr
31290	Summe der Forderungen aus 021 bis 026, 029 und 03	130.033.513,78 Euro
31299	davon: Forderungen mit Laufzeit > 1 Jahr	1.113.262,25 Euro
31399	zum Bilanzstichtag vorgenommene Einzelwertberichtigungen	160.042,87 Euro
31499	zum Bilanzstichtag vorgenommene Pauschalwertberichtigungen	78.663,29 Euro

Erläuterungen zu den Forderungen (z. B. Ausfallrisiko, Wertberichtigungen)

Die Realisierungschancen der offenen Regressfälle nach § 116 SGB X wurden zum Stichtag 31.12.2025 bewertet und auf dessen Grundlage eine Einzelwertberichtigung der entsprechenden Forderungen vorgenommen.

Zu den übrigen Forderungen wurden Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 78.663,29 Euro vorgenommen. Hierbei wurden abhängig vom Entstehungsjahr der Forderung folgende Pauschalen zu Grunde gelegt:

Forderungen aus dem Geschäftsjahr 2024 10%

Forderungen aus dem Geschäftsjahr 2023 20%

Forderungen aus dem Geschäftsjahr 2022 und früher 50%

Die Forderungen aus der Schlüsselnummer 31290 enthalten folgende geschätzte Forderungen.

Ausstehende Zahlungen aus vertraglichen Rabattverträgen	17.481.506,12 Euro
Ausstehende Zinszahlungen	699.457,64 Euro
Forderungen lt. FuV-Tableau zum Einkommensausgleich 2025	6.196.150,60 Euro
Ausstehende Zahlungen aus offenen MD Gutachten	5.062.095,08 Euro

3.1.3 Wertguthaben und Deckungskapital

3.1.3.1 Erläuterungen zu den Mitteln der Rückstellungen gemäß § 12 Absatz 1 Satz 1 bis Satz 4 SVRV bzw. § 170 SGB V

Gothaer Lebensversicherung

Bei der Gothaer Lebensversicherung AG, Göttingen besteht eine Rückdeckungsversicherung mit einem zum 31.12.2025 nachgewiesenen Deckungskapital in Höhe von 2.340.545,00 Euro.

Es handelt sich um die Rückversicherung einer betrieblichen Altersvorsorge mit monatlicher Beitragszahlung. Die Leistung der Rentenzahlung wird aus den gezahlten Beiträgen ermittelt.

Hamburger Pensionsrückdeckungsversicherung:

Das Deckungskapital bei der Hamburger Pensionsrückdeckungskasse zum 31.12.2025 beträgt:
1.939.335,97 Euro.

3.1.3.2 Erläuterungen zu den Mitteln aus der Insolvenzversicherung nach Par. 8a AltTZG und Par. 7e SGB IV

Verträge zur Insolvenzversicherung nach Par. 8a AltTZG und Par. 7e SGB IV bestehen nicht.

3.1.4 Anlagengitter einschließlich Darlegung Wertberichtigungen

Konto	Bezeichnung	Kumulierte Anschaffungskosten	Buchwerte am Beginn des GJ	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Buchwerte am Ende des GJ
0700	Grundstücke und Gebäude für die Verwaltung	2.172.196,02 €	1.146.457,98 €	74.721,92 €	- €	41.413,43 €	1.179.766,47 €
0701	Technische Anlagen	76.860,21 €	30.610,74 €	110.705,97 €	- €	13.042,05 €	128.274,66 €
0710	Fahrzeuge	- €	- €	- €	- €	- €	- €
0711	Maschinen (ohne Hard- und Software)	5.422,35 €	- €	- €	- €	- €	- €
0712	Büroeinrichtungen	325.567,13 €	52.018,78 €	946.453,66 €	- €	93.216,16 €	905.256,28 €
0713	Hard- und Software	2.995.412,14 €	648.818,85 €	1.570.800,86 €	- €	477.878,26 €	1.741.741,45 €
0718	Undifferenzierte Sammelposten	- €	- €	- €	- €	- €	- €
0719	Sonstige bewegliche Sachen	37.289,54 €	4.799,2 €	- €	- €	1.533,39 €	3.265,81 €
Summe		5.612.747,39 €	1.882.705,55 €	1.460.322,41 €	0,00 €	627.083,29 €	2.715.944,67 €

Erläuterungen zum Anlagengitter (z. B. Wertberichtigungen, außerplanmäßige Abschreibungen):

Übersicht über die Abschreibungssätze:

Grundstücke und Gebäude für die Verwaltung	1% bis 2%
Technische Anlagen	5% bis 33 1/3%
Fahrzeuge	25%
Maschinen (ohne Hard- und Software)	33 1/3%
Büroeinrichtungen	10%
Hard- und Software	33 1/3%
Sonstige bewegliche Sachen	10%

3.2 Passiva

3.2.1 Darlehen

Gemäß § 220 Abs. 1 SGB V wurden keine Darlehen aufgenommen.

3.2.2 Verpflichtungen

Verpflichtungsspiegel

Konto	Bezeichnung	Verpflichtungen		davon Schätzverpflichtungen	
		Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
121	Verpflichtungen aus Zusatzbeiträgen und Prämienauszahlungen	- €	- €	- €	- €
122	Verpflichtungen aus Leistungen anderer für Versicherte (ohne 127)	4.135.919,60 €	3.171.529,31 €	3.732.770,09 €	2.460.209,15 €
125	Noch nicht aufgebrauchte Vorschüsse für Leistungen an Zugeteilte und sonstige Betreute	38.123,65 €	43,68 €	- €	- €
126	Verpflichtungen aus dem Beitragseinzug für andere Versicherungszweige	8.119.259,58 €	5.632.188,01 €	- €	- €
1270	Verpflichtungen für Behandlung durch Ärzte	145.989.288,80 €	27.899.369,66 €	54.187.471,29 €	25.990.667,10 €
1271	Verpflichtungen für Behandlung durch Zahnärzte	42.598.216,14 €	4.918.259,75 €	4.285.688,33 €	3.387.880,34 €
1272	Verpflichtungen aus Lieferungen von Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmitteln aus Apotheken	53.115.062,72 €	21.657.279,80 €	12.281.795,07 €	2.841.569,95 €
1273	Verpflichtungen aus Lieferungen von Verband-, Heil- und Hilfsmitteln von Sonstigen sowie aus Behandlung durch sonstige Heilpersonen	46.459.210,15 €	29.017.120,30 €	7.718.925,50 €	3.135.458,04 €
1274	Verpflichtungen aus Leistungen von Anstalten und Heimen	114.830.005,44 €	53.667.671,95 €	24.685.177,89 €	7.780.801,45 €
1279	Verpflichtungen aus Diensten und Lieferungen für Versicherungsleistungen von Sonstigen	29.911.964,18 €	7.108.296,24 €	9.525.969,83 €	3.344.496,33 €
128	Verpflichtungen aus Verwahr.	6.521.513,07 €	5.057.469,65 €	- €	- €
129	Sonstige kurzfristige Verpflichtungen (ohne 1294 und 1295)	20.732.821,82 €	55.191.710,70 €	3.358.353,92 €	1.015.099,13 €
1294	Verpflichtungen gegenüber dem Gesundheitsfonds nach § 273 SGB V	4.574.869,95 €	- €	4.574.869,95 €	- €
1295	Verpflichtungen gegenüber dem Gesundheitsfonds (ohne 1294)	116.441.593,25 €	15.142.561,06 €	51.844.454,49 €	2.392.931,90 €
130	Verpflichtungen aus Wahlтарифen nach § 53 SGB V	- €	- €	- €	- €
Summe		593.467.848,35 €	228.463.500,11 €	174.367.532,42 €	52.349.113,39 €
davon Verpfl.mit Lauzeit > 1 Jahr		5.358.947,54 €	4.712.341,11 €	3.301.397,43 €	4.712.341,11 €
Verpfl. PPK, die unter 4663, 4680, 5513, 5523 ausgewiesen werden		15.200.349,68 €	7.016.650,50 €	15.200.349,68 €	7.016.650,50 €

Erläuterung zu den Verpflichtungen (z. B. wesentliche Änderungen zum Vorjahr, Anwendung von Übergangsvorschriften):

- Zu den anlassbezogenen Einzelfallprüfungen wurden in der Jahresrechnung 2025 folgen Verpflichtungen eingestellt
 - Berichtsjahr 2015
Auffälligkeitsprüfung nach § 273 Abs. 1, 3 SGB V 1.220.200,98 Euro
 - Berichtsjahr 2016
HZV Vertrag Bayern 2.475,72 Euro
HZV Vertrag Baden-Württemberg 3.570,75 Euro
 - Berichtsjahr 2017
HZV Chronikerpauschale Bremen 2.952.792,56 Euro
HZV Chronikerpauschale GWQ 395.928,94 Euro

Die Höhe der Verpflichtung für die anlassbezogenen Einzelfallprüfungen „HZV Chronikerpauschale“ des Berichtsjahres 2017 wurde mittels interner Berechnungsmethode hergeleitet, da zum Zeitpunkt der Jahresrechnung noch keine korrigierte Satzart 600 vorliegt.

- In der Jahresrechnung wurden folgende Korrekturbeträge zu den Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem Gesundheitsfonds aus dem FuV Vordruck des BAS gebucht :

379600	10.877.096,35 Euro
379700	223.823,08 Euro

- Enddatum der zeitlichen Rechnungsabgrenzung: 15.03.2026

3.2.3 Rückstellungen

3.2.3.1 Rückstellungen gem. § 170 SGB V und § 12 SVRV

Rückstellungen gem. § 170 SGB V

Barwert:	1.439.796,00 Euro
abzüglich Barwert von den Rückdeckungsversicherungen	
gezahlte Leistungen:	1.076.452,00 Euro
hiervon gebuchtes Deckungskapital:	217.891,00 Euro

Es liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten zur Bewertung der Altersrückstellungsverpflichtungen nach § 170 SGB V und § 12 SVRV vom 25.03.2026 zum 31.12.2025 vor.

Damit die zu erfüllende Verpflichtung bis zum Jahr 2049 vollständig aufgebaut wird, ist laut Gutachten ab 2026 eine jährliche Zuführung in Höhe von 9.786,00 Euro nach § 4 KK-AltRückV vorzunehmen, Der jährliche Zuweisungsbetrag beträgt ab 2026 9.786,00 Euro.

Rückstellungen gem. § 12 SVRV

Barwert:	3.690.200,00 Euro
----------	-------------------

Für die Ermittlung der Barwerte der Altersversorgungsverpflichtungen sind folgende Annahmen zugrunde gelegt:

- Diskontierungszinssatz: 4,25 % p.a. Abzinsungssatz gemäß KK-AltRückV

Gehalts-, Renten- und sonstige Trends:

- Gehaltstrend: 1,5 % p.a. gemäß § 3 KK-AltRückV
- Rententrend: 1,0 % p.a. gemäß § 3 KK-AltRückV

3.2.3.2 Rückstellungen für Wertguthaben nach § 8a AltersTZG

Rückstellungen für Wertguthaben nach § 8a AltersTZG bestehen nicht.

3.2.3.3 Rückstellungen für Wertguthaben nach § 7b SGB IV

Rückstellungen für Wertguthaben nach § 7b SGB IV bestehen nicht.

3.3 Erläuterungen zu den zur Klarheit und Übersichtlichkeit in der Jahresrechnung zusammengefassten Positionen

Die im Jahresabschluss gebuchten Forderungen und Verpflichtungen zum RSA basieren auf dem vom Bundesamt für Soziale Sicherung (BAS) zur Verfügung gestellten Vordruck (FuV).

Zusätzlich wurden folgende Korrekturbeträge gebucht

379600	10.877.096,35 Euro
379700	223.823,08 Euro

3.4 Erläuterungen zu außerordentlichen Entwicklungen (z. B. außerordentliche Erträge und Aufwendungen) sowie zu Änderungen der Darstellungsweise in der Jahresrechnung zum Vorjahr

Aufgrund des Versichertenwachstums im Jahr 2025 ergaben sich in nahezu allen relevanten Bereichen außerordentlichen Aufwendungen und Erträge.

3.5 Das Rücklagesoll beträgt laut Satzung 20,00 Prozent der durchschnittlich auf einen Monat entfallenden Ausgaben laut Haushaltsplan.

Die Summe der erfolgswirksamen Ausgaben (Kontengruppe 4, 5, 6 und 7) beträgt 2.447.632.025,93 Euro, was einer durchschnittlichen Monatsausgabe von 203.969.335,49 Euro entspricht. Die Rücklage zum Bilanzstichtag beläuft sich damit rechnerisch auf 13,88% Prozent der durchschnittlich auf einen Monat entfallenden Ausgaben der Jahresrechnung.

4 Sonstige Angaben

4.1 Sonstige Haftungsverhältnisse

- Die BKK nimmt aufgrund der Satzungsregelung des BKK Landesverbandes Mitte an dem Haftungsverbund für teure Leistungsfälle (Fallkosten > T€ 200 p.a.) teil. Es wurde für das Jahr 2025 eine Verpflichtung in Höhe von 409.046,47 Euro gebucht.

4.2 Nicht bilanzierungspflichtige Sachverhalte

- Krankenhaus (DRG-Jahresüberlieger) - Buchung erfolgt im Jahr der Entlassung. Der Anteil der auf das Jahr 2025 entfallenden DRG-Abrechnungen beläuft sich auf 3.115.895,37 Euro.
- Für das Geschäftsjahr 2025 wurden in 2026 noch 14.275 Krankengeldzahlungen in Höhe von 13.089.890,28 Euro, 4.578 Kinderkrankengeldzahlungen in Höhe von 578.385,09 Euro und 1.347 Mutterschaftsgeldzahlungen in Höhe von 584.137,96 Euro geleistet.
- Zum Jahresende 2025 besteht für nicht ausgeglichene Gleitzeitstunden und nicht genommene Urlaubstage ein Saldo in Höhe von 819.573,29 Euro.
- Die Jubiläumsverpflichtungen für Beschäftigte sind mit einem Wert von 1.31.526,94 Euro zu beziffern.
- Für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen (Papier und DV-Speicherung) ist eine Rückstellung von 496.901,22 Euro zu berücksichtigen.

- Zum 31.12.2025 bestanden folgende finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von 6.701.786,60 Euro sowie aus Leasingverträgen in Höhe von 4.086,38 Euro.
- Die Mietverträge für Servicestellen und Servicezentrum sowie Dienstwagen haben nach dem 31.12.2025 eine Restlaufzeit von 1 Monat bis 114 Monate.
- Zum 31.12.2025 besteht ein Leasingvertrag für einen Drucker. Dieser hat eine Restlaufzeit von 6 Monaten.
Die Kosten bis zum Vertragsende belaufen sich auf 4.086,38 Euro.
- Die sonstigen Verträge haben nach dem 31.12.2025 eine Restlaufzeit von 1 Monat bis 48 Monaten. Hieraus resultieren Verpflichtungen in Höhe von 11.072.590,17 Euro.
- Geldanlage: DeAM Fonds – Der Buchwert beträgt: 7.460.542,21 Euro – der Kurswert zum 31.12.2025 beträgt 7.415.629,70 Euro, das entspricht einem Verlust von 44.912,51 Euro.
- Geldanlage: D+R Fonds – der Buchwert beträgt: 15.431.170,48 Euro – der Kurswert zum 31.12.2025 beträgt 15.342.506,79 Euro, das entspricht einem Verlust von 88.663,69 Euro.
- Geldanlage: PFSGB Fonds – der Buchwert beträgt: 6.000.061,85 Euro – der Kurswert zum 31.12.2025 beträgt 6.340.908,93 Euro, das entspricht einem Gewinn von 340.847,08 Euro.
- Die laufenden Rechtsstreitigkeiten, die von RA Herrn Dirkmann betreut werden, stellen sich wie folgt dar:
 1. Die BKK firmus klagt zum Stichtag 31.12.2025 in 109 Fällen gegen Krankenhäuser, der Streitwert beträgt 739.007,91 Euro. Der Betrag wurde in der Jahresrechnung nicht als Forderung gebucht.
 2. Die Anzahl der Klageverfahren von Krankenhäusern gegen die BKK firmus liegt zum Stichtag 31.12.2025 bei 44. Der Streitwert beträgt 320.036,01 Euro und wurde als Verpflichtung gebucht.
 3. 180.043,92 Euro Verfahrenskosten wurden für die o.g. Streitfälle ebenfalls als Verpflichtung gebucht.
- Die laufenden Rechtsstreitigkeiten, die von den RA Krahnert Krahel + Patner betreut werden, stellen sich wie folgt dar:
 4. Die BKK firmus klagt zum Stichtag 31.12.2025 in 115 Fällen, der Streitwert beträgt 480.584,86 Euro. Der Betrag wurde in der Jahresrechnung nicht als Forderung gebucht.
 5. Die Anzahl der Klageverfahren gegen die BKK firmus liegt zum Stichtag 31.12.2025 bei 14. Der Streitwert beträgt 59.043,07 Euro und wurde als Verpflichtung gebucht.
 6. 91.627,93 Euro Verfahrenskosten wurden für die o.g. Streitfälle ebenfalls als Verpflichtung gebucht.
- Von unserer Rechtsabteilung werden alle weiteren Rechtsstreitigkeiten betreut. Für diese Fälle hat die BKK firmus bisher keine Kosten übernommen. Der Streitwert für den Bereich Krankengeld beträgt 317.964,88 Euro und wurde nicht als Verpflichtung gebucht. Die Ausgabe wird in dem Geschäftsjahr gebucht, in dem die Zahlung erfolgt. Die Kosten in Höhe von 1.104.652,68 Euro für weitere Fälle haben wir in Höhe von 199.942,14 Euro als Verpflichtung gebucht. Bei der Berechnung dieses Betrages wurden Erfahrungswerte der Vergangenheit zugrunde gelegt.
- Die Beschäftigten der BKK firmus haben die Möglichkeit eine Direktversicherung, die durch eine Entgeltumwandlung finanziert wird, in Anspruch zu nehmen. Hier haftet der Arbeitgeber bei Eintreten einer Zahlungsunfähigkeit der Versorgungseinrichtung subsidiär. Aktuell bestehen 236 Direktversicherungsverträge für 194 Mitarbeiter.
- Nicht bilanzierte Verpflichtungen von Korrekturbeträgen nach § 273 Absatz 6 Satz 1 SGB V, für die eine Verrechnung nach § 273 Absatz 6 Satz 7 SGB V beabsichtigt oder bereits beantragt wurden, liegen nicht vor.

4.3 Beteiligungen an anderen Gesellschaften und Unternehmen unter Angabe der Beteiligungsquote

01. Beteiligung

Name: BITMARCK Holding GmbH

Beteiligungsquote:	0,148 Prozent
Stammkapital:	6.776.450,00 Euro
Betriebsnummer:	357 970 29

Es besteht eine Beteiligung an der BITMARCK Holding GmbH i. H. v. 10.000,00 Euro. Die seinerzeit mit einem Anschaffungswert i. H. v. 150.000,00 Euro bilanzierten Beteiligungen der sogenannten ISKV-Zentren wird unter der Bezeichnung der Beteiligung an der BITMARCK Holding GmbH fortgeführt.

02. Beteiligung

Name: GWQ Service Plus AG

Beteiligungsquote:	3,43 Prozent
Stammkapital:	356.743,00 Euro
Betriebsnummer:	177 614 73

Es besteht eine Beteiligung an der GWQ Service Plus AG i. H. v. 68.230,00 Euro. Die Gesamtzahl der Aktien beträgt 12.230, davon 8.230 Stück mit einem Anschaffungswert von 1,00 Euro je Aktie und 4.000 Stück mit einem Anschaffungswert von 15,00 Euro je Aktie. Zusätzlich erfolgte in 2009 eine Kapitaleinzahlung von 17.347,13 Euro. Die Beteiligung wird mit einem Betrag von 85.577,13 Euro in der Jahresrechnung ausgewiesen.

03. Beteiligung

Name: BKK Akademie GmbH

Beteiligungsquote:	0,80 Prozent
Stammkapital:	125.000,00 Euro
Betriebsnummer:	194 638 80

Es besteht eine Beteiligung an der BKK Akademie i. H. v. 1.000,00 Euro.

04. Beteiligung

Name: itsc GmbH

Beteiligungsquote:	0,185 Prozent
Stammkapital:	54.000,00 Euro
Betriebsnummer:	297 970 04

Es besteht eine Beteiligung an der itsc GmbH i. H. v. 100,00 Euro bezogen auf das Stammkapital. Die Beteiligung wird mit einem Betrag von 17.800,00 Euro in der Jahresrechnung ausgewiesen (inkl. Anschaffungsnebenkosten).

05. Beteiligung

Name: spectrumK GmbH

Beteiligungsquote: 0,954 Prozent

Stammkapital: 2.517.000,00 Euro

Betriebsnummer: 177 585 70

Es besteht eine Beteiligung an der spectrumK GmbH i. H. v. 24.000,00 Euro bezogen auf das Stammkapital. Die Beteiligung wird mit einem Betrag von 256.000,00 Euro in der Jahresrechnung ausgewiesen (inkl. Anschaffungsnebenkosten).

06. Beteiligung

Name: ARGE GSV plus GmbH

Beteiligungsquote: 24,5902 Prozent

Stammkapital: 300.000,00 Euro

Betriebsnummer: 167 892 01

Es besteht eine Beteiligung an der ARGE GSV plus GmbH i. H. v. 13.500,00 Euro bezogen auf das Stammkapital. Die Beteiligung wird mit einem Betrag von 94.500,00 Euro in der Jahresrechnung ausgewiesen (inkl. Anschaffungsnebenkosten).

Erklärung nach § 77 Abs. 1a SGB IV

Ich versichere/Wir versichern nach bestem Wissen, dass unter Berücksichtigung der Grundsätze nach § 77 Abs. 1a Satz 3 SGB IV und der Ausführungsbestimmungen über diese Grundsätze sowie der Besonderheiten der für das Rechnungswesen der gesetzlichen Krankenversicherung geltenden Rechnungslegungsvorschriften die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Krankenkasse vermittelt.

Bremen, 29.05.2026



(Unterschrift des Vorstandes / der Geschäftsführung)